



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Preis Soziale Stadt: Reichen Sie Ihr Projekt beim bundesweiten Wettbewerb ein!

04.06.2019 Fachinformation

Die Bewerbungsphase zum "Preis Soziale Stadt 2019" ist gestartet: Gemeinsam mit dem vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung, dem Deutschen Städtetag, dem AWO Bundesverband und dem Deutschen Mieterbund ruft der GdW zur Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb auf. Bis zum 29. Juli 2019 können sich Projekte bewerben, die im Sinne sozialer Quartiersentwicklung den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken sowie Integration und ein gutes Miteinander fördern. Unterstützt wird der "Preis Soziale Stadt" auch in diesem Jahr vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat.

Lebenswerte Stadtteile sind die Grundlage von Integration und sozialem Zusammenhalt. In unserer sozial immer stärker differenzierten Gesellschaft geht es daher darum, das Zusammenleben der Menschen in ihren Nachbarschaften zu unterstützen, ihre Lebensperspektiven und den Zugang zu Bildung zu verbessern sowie Konflikte in den Quartieren zu vermeiden. "Die Gestaltung lebenswerter Quartiere ist eine der Kernaufgaben der Wohnungswirtschaft, die jedoch nur in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit mit Akteuren aus Zivilgesellschaft und Politik gelingen kann. Der "Preis Soziale Stadt" leistet einen wichtigen Beitrag dazu, vorbildliche Projekte der Öffentlichkeit bekanntzumachen und soziale Stadtentwicklung nachhaltig zu fördern", erklärte Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW.

Das Ziel, beispielhafte Nachbarschaftsprojekte und Initiativen der sozialen Stadtentwicklung zu stärken und so deren Nachahmung zu unterstützen, verfolgt der Preis Soziale Stadt dieses Jahr in Kooperation mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis. Auf einer gemeinsamen Preisverleihung in Berlin werden am 24. Oktober 2019 die Gewinner beider Preise bekannt gegeben. Erstmals erhält das Gewinnerprojekt des "Preis Soziale Stadt" in diesem Jahr ein Preisgeld von 10.000 Euro. Als weiterer Akteur für Stadt- und Quartiersentwicklung unterstützt das Berliner Wohnungsunternehmen degewo den Preis in diesem Jahr.

Wer kann teilnehmen?

Um den "Preis Soziale Stadt" können sich Projekte bewerben, die einen ganzheitlichen Ansatz bei der Stadtentwicklung verfolgen und die Planungsphase bereits überwunden haben. Der Preis ist offen für alle Projekte und Akteure. Er richtet sich in erster Linie an die klassischen Handlungsträger der Stadtentwicklung wie Kommunen, Wohnungsunternehmen, private Investoren und die freie Wohlfahrtspflege. Bewerben können sich Projekte jeder Größe, kleinteilige Initiativen genauso wie große, komplexe Quartiersprojekte. Bewertet werden die Wettbewerbsbeiträge in den Kategorien "Bündelung von Ressourcen", "Beteiligung der Betroffenen" und "Nachhaltigkeit".

Online-Bewerbung

Über das Online-Formular auf der Internetseite des "Preis Soziale Stadt" <https://www.nachbarschaftspreis.de/de/preis-soziale-stadt/> können Sie Ihre Projekte einreichen. Außerdem finden Sie dort alle wichtigen Informationen zum Wettbewerb sowie die Teilnahmebedingungen.

Parallel zum Preis Soziale Stadt startet auch die Bewerbungsphase des Deutschen Nachbarschaftspreises. Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie unter: <https://www.nachbarschaftspreis.de/>

Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung:

Cordula Fay, Referatsleiterin Stadtentwicklung, Wohnungsbau, GdW, +49 30 82403-175,
E-Mail: fay@gdw.de

Fragen zum Wettbewerbsverfahren bitte an das Projektbüro des Deutschen
Nachbarschaftspreises bei der nebenan.de Stiftung: kontakt@nebenan-stiftung.de
Bei inhaltlichen Fragen zum Preis Soziale Stadt steht außerdem die Geschäftsstelle "Preis
Soziale Stadt" beim vhw zur Verfügung. Frank Jost: preis-soziale-stadt@vhw.de

<https://bbu.de/beitraege/preis-soziale-stadt-reichen-sie-ihr-projekt-beim-bundesweiten-wettbewerb-ein>